Modulbeschreibung
27-M Basismodul zum Anwendungsfach I - Klinische Psychologie

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Psychologie

Version vom 15.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26800922

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

27-M Basismodul zum Anwendungsfach I - Klinische Psychologie

Fakultät

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Psychologie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Frank Neuner

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Allgemeine Schlüsselkompetenzen:

- Lesekompetenz; Urteilskompetenz; Methodenkompetenzen durch Präsentation und schriftliche Ausarbeitungen

Psychologische Schlüsselkompetenzen:

- Erkennen und Reflexion der Beziehungen zwischen Theorie, empirischer Forschung und praktischer psychologischer Tätigkeit

Modulspezifische Kompetenzen:

- Hinterfragen klinisch-psychologischen Alltagswissens; Grundkenntnisse der Klinischen Psychologie als Wissenschaft und Beruf; kritische Reflexion historischer, politischer, rechtlicher und ethischer Rahmenbedingungen der Klinischen Psychologie; grundlegende Kenntnisse der wichtigsten psychischen Störungen mit Symptomatik, Klassifikation und Ätiologie; Überblickswissen über wissenschaftlich fundierte Verfahren der Psychotherapie, der Beratung sowie der Prävention psychischer und körperlicher Erkrankungen.

Lehrinhalte

M.1: Seminar "Grundlagen der Klinischen Psychologie"
Das Seminar gibt einen Überblick über grundlegende Aspekte der Klinischen Psychologie als wissenschaftlicher Praxis. Neben einer Auseinandersetzung mit dem Störungsbegriff werden u. a. grundlegende Paradigmen, Forschungsmethoden und Anwendungsbereiche des Faches dargestellt. Darüber hinaus wird ein Überblick über theoretische Grundlagen und praktische Vorgehensweisen in verschiedenen Aufgabenbereichen der Klinischen Psychologie, wie der klinischen Diagnostik, Beratung, Psychotherapie, Prävention und Rehabilitation, gegeben. Dabei werden auch die Stellung der Klinischen Psychologie im Gesundheitswesen, ihre Beziehung zu anderen Disziplinen sowie rechtliche und ethische Aspekte verdeutlicht.

M.2: Vorlesung "Psychische Störungen"
In der Vorlesung werden die Studierenden mit Klassifikationsansätzen sowie verschiedenen Modellen zur Erklärung der Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer und verhaltensmedizinischer Störungen vertraut gemacht. Darauf

aufbauend werden die Symptomatik, Klassifikationskriterien sowie störungsorientierten Ätiologiemodelle der wichtigsten psychischen Störungen sowie ausgewählter verhaltensmedizinischer Probleme dargestellt. Als Ausblick wird auf Kriterien der evidenzbasierten Psychotherapie sowie der Prävention psychischer und körperlicher Erkrankungen eingegangen.

Empfohlene Vorkenntnisse

Für den Besuch von M.2 wird der vorherige Abschluss von M.1 dringend empfohlen.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
M 1. Grundlagen der Klinischen Psychologie	Seminar	WiSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
M 2. Psychische Störungen	Vorlesung	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **M 1. Grundlagen der Klinischen Psychologie (Seminar)** *Studienleistungen in der Psychologie dienen dem vertiefenden Einüben der im Modul verankerten Kompetenzen. Eine Studienleistung besteht insbesondere in der Anfertigung von Aufgaben zu Übungszwecken (Übung von Klausuraufgaben), der Beantwortung von vertiefenden Fragen zur Veranstaltung oder der Mitgestaltung einer Seminarsitzung (Vorstellung eines Seminarthemas, Diskussion eines Seminarthemas, Moderation von Diskussionen zu einem Seminarthema). Für alle Studienleistungen gilt, dass mündliche Beiträge nicht die Dauer einer Seminarsitzung (90 Minuten) überschreiten und schriftliche Beiträge 5 Textseiten nicht übersteigen sollen. Schriftliche Beiträge können sich auch über mehrere Sitzungen erstrecken, wenn beispielsweise zu Übungszwecken Fragen zu Seminarsitzungen beantwortet werden sollen.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **M 2. Psychische Störungen (Vorlesung)** *Die Modulprüfung wird durch eine Klausur im Umfang von 90 Minuten über die Inhalte von M.1 und M.2 am Ende des Moduls erbracht.*	Klausur	1	60h	2

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Dieses Modul richtet sich nur noch an Studierende, die nach einer der nachfolgend angegebenen FsB Versionen studieren. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Sommersemester 2019 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB-Fassung.
Bisheriger Angebotsturnus war jedes Wintersemester.

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen